

12/2015

## **Trauer um Seehund Jimmy Ältester Bewohner des GEOMAR Aquariums starb mit 37 Jahren**

**20.03.2015/Kiel.** Für einen Seehund war Jimmy ein wahrer Methusalem: Am Donnerstag ist der älteste Bewohner des Kieler Aquariums im Alter von 37 Jahren verstorben. Todesursache war vermutlich ein Tumor. Jimmy lebte seit 1978 an der Kiellinie und war für Generationen von Besuchern ein vertrauter Anblick.

Er war der Herr im Kieler Seehundsbecken: Jimmy, geboren im August 1977 auf Helgoland, dominierte viele Jahre lang die Seehunds-Gruppe des Aquarium GEOMAR. Jetzt ist er im Alter von 37 Jahren gestorben. Todesursache war vermutlich ein Tumor an der Speiseröhre. Seit zwei Wochen zeigte Jimmy immer schwerere Krankheitssymptome. „Die genaue Todesursache wird eine Obduktion klären, denn wir müssen sichergehen, dass die Gesundheit der anderen Seehunde nicht gefährdet ist“, erklärt Michael Gruber, der Leiter des Aquariums.

Wahrscheinlich war Jimmys Krankheit aber einfach eine Folge seines hohen Alters. „In freier Wildbahn werden männliche Seehunde nur um die 25 Jahre alt“, sagt Gruber, „so gesehen hat Jimmy mit 37 Jahren ein bemerkenswert langes Leben gehabt.“ Einzelne Alterserscheinungen zeigte das Tier schon seit einiger Zeit. So war Jimmy auf einem Auge blind, weil er an grauem Star litt. „Das hat ihn aber nie behindert. Im Gegenteil: Obwohl wir zwei Männchen in der Gruppe haben, war Jimmy bis zum Schluss unangefochten der Chef“, sagt Gruber.

Auch gegenüber seinen Pflegern konnte sich Jimmy immer wieder durchsetzen. „Im Gegensatz zu unseren anderen Seehunden konnten wir Jimmy nie richtige Kunststücke beibringen. Aber wenn er Hunger hatte, klopfte er so lange mit einer Flosse auf die Liegeflächen oder die Beckenumrandung, bis er seinen Fisch erhielt“, berichtet Gruber, „für die Zuschauer wirkte das wie dressiert. Tatsächlich hat Jimmy sich das selbst beigebracht.“

Schon ein Jahr nach seiner Geburt kam Jimmy 1978 an die Kieler Förde ins Aquarium des damaligen Instituts für Meereskunde (IfM). Damit gehörte er zu den ersten Seehunden, die überhaupt das Seehundsbecken an der Kiellinie bevölkerten. Im Laufe der Jahre sorgte er mehrfach für Nachwuchs, zu dem auch die Seehunde Kielius und Krümel gehören. Sie bilden bis heute zusammen mit den beiden nicht verwandten Seehunden Luna und Sally die Kieler Gruppe. „Auf absehbare Zeit werden wir kein neues Männchen aufnehmen, damit es nicht zu Spannungen mit Kielius kommt“, sagt Gruber.

### **Links:**

[www.geomar.de](http://www.geomar.de) Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

### **Bildmaterial:**

Unter [www.geomar.de/n2329](http://www.geomar.de/n2329) steht Bildmaterial zum Download bereit.

### **Ansprechpartner:**

Jan Steffen (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811, [jsteffen@geomar.de](mailto:jsteffen@geomar.de)